



# SCHEDE N

## Schlösser und Seen im Land von Astrid Lindgren...

...unter diesem Motto stand die Leserreise der Vaihinger Kreiszeitung vom 27. Juni bis 4. Juli, die in den Norden Europas führte. Schweden, das drittgrößte Land Europas, erstreckt sich über eine Länge, die ungefähr der Entfernung Hamburg – Rom entspricht. Das Land bildet den geographischen Mittelpunkt Skandinaviens und ist mit ca. 9 Mio. Einwohnern zugleich dessen bevölkerungsstärkstes Land.

Hier gibt es Natur pur: mit frischer Luft in tiefen, dunklen, unendlich scheinenden Wäldern, mit in der Sonne glitzernden Seen und dazwischen mit bunten Städten mit fröhlichen Menschen.

Um dies alles kennenzulernen, machte sich eine Gruppe Vaihinger unter der Leitung von Reinhold Schöndorfer vom VKZ-Reisebüro auf den Weg nach Norden. Das neue Reisekonzept des VKZ-Reisebüros mit der Haustürabholung der Reiseteilnehmer und der Fahrt direkt zum Flughafen fand bei allen großen Anklang.

Ein kurzer Flug brachte die Reisenden nach Göteborg, der zweitgrößten Stadt des Landes. Die örtliche Reiseleiterin Karla, eine

Schwedin wie aus dem Bilderbuch, groß, schlank, blond und immer gut gelaunt, erwartete die Vaihinger, und gleich ging's zur Rundfahrt durch die Stadt an den Schären. Mit ihren 450.000 Einwohnern ist Göteborg eine freundliche und großzügig geplante Hafenstadt. Geprägt durch die lange Seefahrertradition sind die Göteborger, die als liberal und aufgeschlossen gelten, stark nach Westen orientiert. Schon im 17. Jh. war Göteborg, durch den Sitz der Ostindischen Handelsgesellschaft, eine wichtige Stadt. Vor 200 Jahren wurde hier der Bau des Götakanals begonnen, der durch natürliche Flüsse, künstliche Kanäle und durch viele Seen die Verbindung zur Ostküste bildet. Da in früheren Jahren große Teile von Südschweden zu Dänemark gehörten, war dieser Weg für die Beförderung von Gütern sicherer.

Gleich am nächsten Tag machten sich die Vaihinger in Richtung Osten auf. Vorbei an Borås ging es nach Habo am Ufer des Vätternsees. Die aus dem 17. Jh. stammende Kirche von Habo nennt man manchmal auch die malerische Holzkathedrale. Sie

ist eigenartig sowohl durch die Bilder im Innern, als auch durch ihre Architektur. Einmalig ist, dass sie architektonisch einer Kathedrale gleicht, obwohl sie ganz aus Holz gebaut wurde. Der Form nach ist sie eine Basilika mit einem hohen Mittelschiff und zwei niedrigeren Seitenschiffen, und sie ist ein gutes Beispiel für die Klassengesellschaft, die im 18. Jh. in Schweden herrschte.

Jönköping, eine der ältesten Städte Schwedens, war das nächste Ziel der Reise. Es liegt malerisch an der Südspitze des Vätternsees und ist als Heimat der Streichhölzer bekannt. Das Streichholzmuseum gibt einen guten Einblick in die Entwicklung dieses wichtigen Gebrauchsgegenstandes.

Der nächste Tag brachte für die Gruppe die unterschiedlichsten Höhepunkte. Eskjö gilt als Schwedens besterhaltene Holzstadt. Der gesamte innere Stadtkern wurde zum Baudenkmal erklärt. Über 50 Gebäude stehen unter Denkmalschutz.

Highlight des Tages aber war der Besuch in der Heimat Astrid Lindgrens. So machte die Gruppe einen kleinen Bummel durch

hier der Aufenthalt viel zu kurz und es ging weiter, ab jetzt Richtung Westen, über Örebro nach Karlskoga.

Karlskoga ist als Wirkungsstätte von Alfred Nobel bekannt. Alfred Nobel, Erfinder, genialer Geschäftsmann und Gründer der Nobelstiftung, wurde am 21. Oktober 1833 geboren und machte hier bedeutende Erfindungen. Ein Museum und das nahe gelegene Herrenhaus Björkborn, in dem Nobel von 1893 bis 1896 wohnte, zeigt viele interessante Details aus dem Leben dieses bedeutenden Menschen.

Der Tag endete in Karlstad am Vänernsee, dem größten See Schwedens. Zwei breite Flussarme durchziehen die Stadt an der Mündung des »Klaräven« in den Vänern. Mit Temperaturen bis 30 Grad war das Wetter durchaus nicht »schwedisch«, und die einwöchige Rundreise durch Schweden ging viel zu schnell vorbei. Die Vaihinger machten sich über Göteborg wieder auf den Weg zurück nach Deutschland, viele mit dem festen Vorsatz, Schweden bald wieder zu besuchen, am liebsten mit einer Leserreise der Vaihinger Kreiszeitung.

Heiligen Birgitta, zu bringen. Die Wallfahrtskirche beeindruckt durch ihre ganz eigene Atmosphäre und ihren wunderschönen Holzsaltar jeden Besucher.

Und weiter ging es in Richtung Stockholm. Zuerst stand aber noch der Besuch von Mariefred mit seinem Schloss auf dem Programm. Es ist eine der vielen Burgen Gustav Vasas. Zu verdanken aber hat der Ort seinen Bekanntheitsgrad Kurt Tucholsky und seinem Liebesroman »Schloss Gripsholm«.

Ein weiterer Stopp beim Schloss Drottningholm bot sich an. Schloss Drottningholm ist eine riesige Schlossanlage in einem wunderschönen Park. Das Schloss wird zu einem Teil von der königlichen Familie bewohnt und zum anderen Teil ist es Museum. Und dann endlich Stockholm, die Hauptstadt des Landes. Stockholm ist auf dem Wasser gebaut, sagt man in Schweden. Genau genommen sind es 14 Inseln, auf denen die Hauptstadt liegt. Bei einer ausführlichen Stadtrundfahrt ließen sich die Vaihinger von den Schönheiten der Stadt, die zwischen der Ostsee und dem Mälernsee liegt, begeistern. Aber leider war auch